

Muster eines Deckblattes des Transskripts zur Bandpräsentation



Günter Hallstein

Titel: Exploration des inneren Konflikts

Transskript zum Band Frau M.

Daten:

Frau M., 38, alleinerziehende Mutter von zwei Kindern (8+6), Sozialarbeiterin. Es ist die achte Sitzung.

Anlass der Beratung:

Frau M. ist hin- und hergerissen zwischen dem, was sie als Anspruch ihres Umfeldes (christliche Gemeinde, Arbeitskollegen usw.) sieht, und ihren eigenen Empfindungen. Einerseits hört sie die Botschaften „Sei stark! Ein Christ hat keine Probleme!“ und versucht, diesem Bild zu entsprechen, andererseits kommt sie in Kontakt mit ihren Bedürfnissen, die dem widersprechen.

Langzeitvertrag:

„Ich will lernen wahrzunehmen, was ich will und zu entscheiden, was mir wichtig ist.“

Sitzungsvertrag:

Exploration des Hin- und Hergerissen-Seins.

Problemdefinition Berater:

Frau M. hat wenig Autonomie entwickelt. Sie empfindet eine Reihe von Personen (Pastor, KollegInnen) als negativ-kritisch und kann sich deren Ansprüchen gegenüber nicht abgrenzen und weiß mit ihren eigenen Bedürfnissen nicht umzugehen.

Aktuelle, transaktionsanalytische Beschreibung

funktionsanalytische Aspekte

- Ihr angepasstes Kind-Ich sehe ich in der Art, wie Frau M. vor mir sitzt: Sie schaut etwas von unten nach oben, nagt an der Unterlippe und reagiert öfter erst mal mit „Weiß ich nicht“.
- Ihr kritisches Eltern-Ich wird für mich sichtbar, wenn sie sich über andere aufregt, z.B. über den Pastor auf der Kanzel.
- Das Erwachsenen-Ich ist wenig energiebesetzt. Sie scheint mehr zwischen Eltern- und Kind-Ich hin- und herzuschwanken.

strukturanalytische Aspekte

Die Klientin scheint einen starken, inneren Dialog zu führen, der viel Energie kostet.

- Eltern-Ich: Die Mutter hat vermutlich eine „Schaff es nicht!“-Einschärfung vermittelt. Die Klientin erinnert, dass Mutter sie immer mit dem Satz bremste „Das wird sowieso nichts“, und ihre Autonomie-Bestrebungen stoppte. Sie beschreibt die Mutter als sehr dominant und ihren Vater als labil, der sich nichts traute.
- Ihr Kind-Ich scheint sehr verängstigt, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen.

Bandausschnitt:

Der Ausschnitt zeigt die extreme Spannung, in der die Klientin steht.

Sitzungsende:

Die Klientin sucht „nach einem dritten Weg“ und will die extreme Anpassung einerseits und Rückzug andererseits vermeiden. Sie will selbst die Verantwortung übernehmen.